
Betriebsanleitung
für die
Anbauverdichter
der HPC Serie



Hersteller:
HÄNER Baumaschinen GmbH
Bergstr. 2
57489 Drolshagen

**Datum / Originalversion der
Betriebsanleitung:**
2024-03-19 / 1.0

Vorwort

HINWEIS



Lesen Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig durch, damit Sie gründliche Kenntnisse in Bezug auf die Maschine und ihre Bedienung sowie Wartung erwerben.

Bedienen Sie die Anlage auf die richtige Weise entsprechend dieser Anleitung, so dass Verletzungen und Schäden an der Anlage vermieden werden.

Halten Sie die Betriebsanleitung zur Verfügung und ziehen diese zu Rate, wenn Sie an der Durchführung irgendeines Verfahrens zweifeln.

Die Betriebsanleitung ist, wie auch Ersatzteillisten und Dokumentationen der Unterlieferanten, ein separater Teil der Gesamtdokumentation. Die Gesamtdokumentation muss dem Bedien-, Reinigungs- und Wartungspersonal zur Verfügung stehen.

Herstelleranschrift:
HÄNER Baumaschinen GmbH
Bergstr. 2
57489 Drolshagen

BETRIEBSANLEITUNG

© 2019 von HÄNER Baumaschinen GmbH

Urheberrecht der Betriebsanleitung

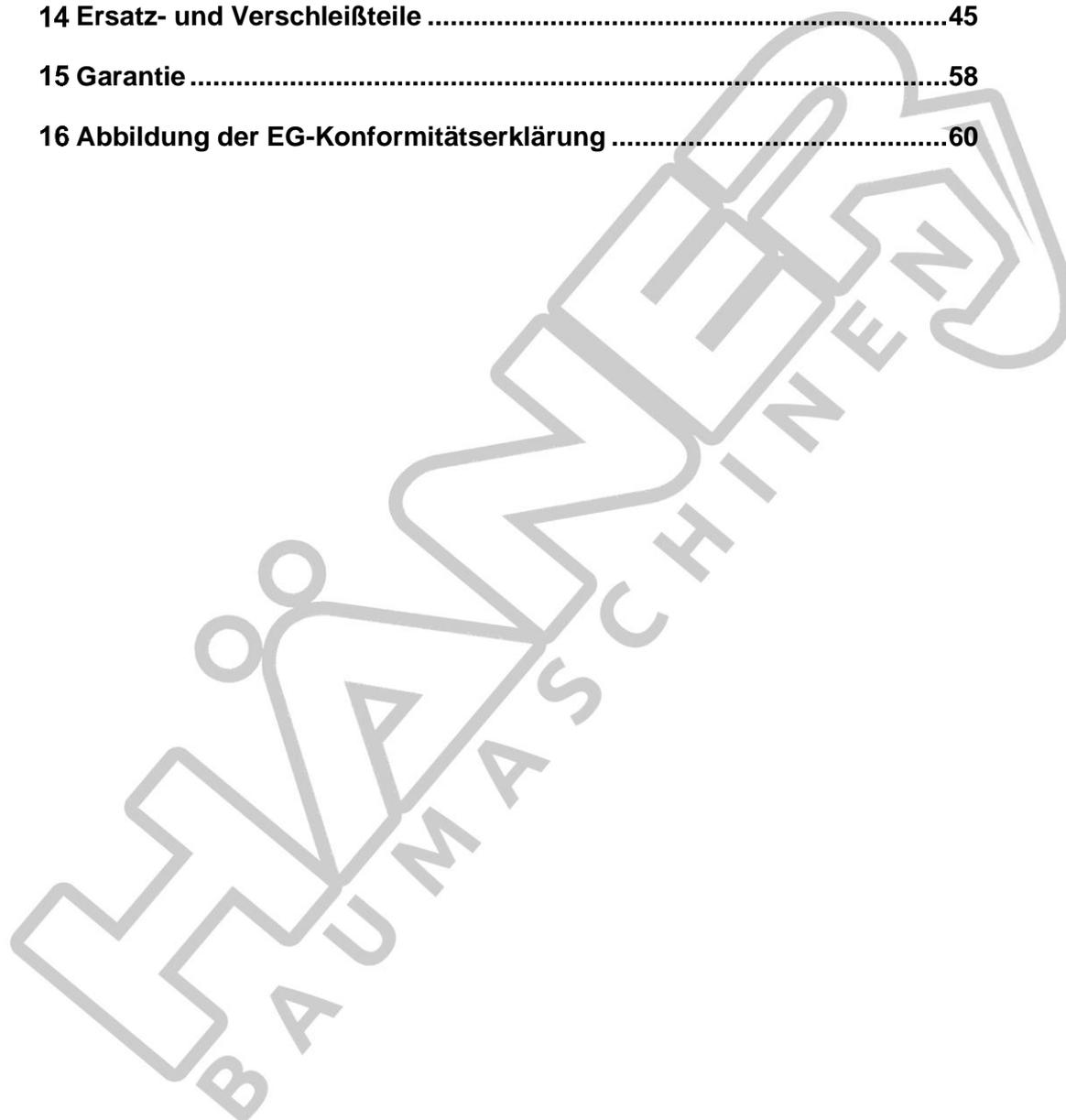
Das Urheberrecht an dieser Betriebsanleitung verbleibt bei der **HÄNER Baumaschinen GmbH**.

Diese Betriebsanleitung ist für das Bedienungspersonal bestimmt. Sie enthält Vorschriften und Zeichnungen technischer Art, die weder vollständig noch teilweise vervielfältigt werden, verbreitet oder zu Zwecken des Wettbewerbs unbefugt verwertet oder anderen mitgeteilt werden.

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung	6
1.1 Typenschild	6
1.2 Hinweise für den Betreiber	7
1.3 Hinweise zu Zeichen, Symbolen und Kennzeichnungen.....	8
2 Allgemeines	10
2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung.....	10
2.2 Vorhersehbare Fehlanwendung	11
2.3 Haftung	11
3 Sicherheit	12
3.1 Lärm.....	15
3.2 Öle, Fette und andere chemische Substanzen	16
3.3 Restrisiko	16
3.4 Schulung/Unterweisung.....	19
3.5 Persönliche Schutzausrüstung (PSA).....	19
3.6 Qualifikationen des Personals	20
4 Beschreibung der Anlage	21
4.1 Technische Daten	21
4.2 Kennzeichnungen an der Maschine.....	24
4.3 Arbeitsplatzbeschreibung	24
5 Transport und Montage	25
5.1 Transport.....	25
5.2 Montage und Aufstellung.....	26
6 Erstinbetriebnahme	29
7 Betrieb	31
7.1 Betriebsvoraussetzungen	31
7.2 Betriebsarten.....	32
7.2.1 Betriebsart „Aus“.....	32
7.2.2 Betriebsart „Automatik“	33
7.2.3 Betriebsart „Hand“	33
7.3 Betrieb.....	33
8 Störungsbeseitigung	34
8.1 Sicherheitshinweise.....	34
9 Rüstarbeiten	35
10 Wartung und Instandhaltung	36

10.1 Prüfung der Beschriftung, Hinweisschilder	39
10.2 Prüfplan.....	39
11 Reinigung	41
12 Außerbetriebnahme	43
13 Entsorgung.....	44
14 Ersatz- und Verschleißteile	45
15 Garantie	58
16 Abbildung der EG-Konformitätserklärung	60



Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Ausführung ohne Rotator.....	23
Abb. 2: Ausführung mit Rotator.....	23
Abb. 3: Hydraulikanschlüsse Ausführung mit Rotator.....	27
Abb. 4: Hydraulikanschlüsse ohne Rotator	27
Abb. 5: Bypassleitung	28
Abb. 6: EG-Konformitätserklärung	60



1 Einleitung

Die Betriebsanleitung soll es Ihnen erleichtern, die Maschine kennen zu lernen und ihre bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen.

Die Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise, um die Anlage sicher, sachgerecht und wirtschaftlich betreiben zu können. Ihre Beachtung hilft, Gefahren, Reparaturkosten und Ausfallzeiten zu vermindern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer zu erhöhen.

Bestehende nationale Vorschriften zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz haben darüber hinaus Gültigkeit.

Der Betreiber sollte sich vergewissern, dass jede Person, die mit oder an der Maschine arbeitet, diese Betriebsanleitung liest und anwendet.

Die Betriebsanleitung muss an einem bekannten und leicht erreichbaren Ort aufbewahrt werden und muss auch bei geringstem Zweifel zu Rate gezogen werden.

1.1 Typenschild

Auf dem Typenschild befinden sich folgende Angaben:



Hersteller
Anschrift
Typenbezeichnung
Seriennummer
Baujahr
Technische Daten (z. B. Betriebsdruck)

Bei der Ersatzteilbestellung bitte alle o. g. Daten angeben.

1.2 Hinweise für den Betreiber

Neben der Betriebsanleitung und den im Verwenderland bzw. an der Einsatzstelle geltenden verbindlichen Regelungen zur Unfallverhütung sind auch die anerkannten fachtechnischen Regeln für sicherheits- und fachgerechtes Arbeiten zu beachten.

Der Betreiber der Maschine darf ohne Genehmigung der HÄNER Baumaschinen GmbH keine wesentlichen Veränderungen, An- und Umbauten an der Maschine vornehmen.

Zur Verwendung kommende Ersatzteile müssen den von der HÄNER Baumaschinen GmbH festgelegten technischen Anforderungen entsprechen. Dies ist bei Original-Ersatzteilen aus der jeweils gültigen Ersatzteilliste immer gewährleistet.

Setzen Sie stets nur geschultes oder unterwiesenes Personal ein, und legen Sie die Zuständigkeiten des Personals für das Bedienen, Warten und Instandsetzen klar fest.

Arbeiten an hydraulischen Komponenten dürfen nur von einer Fachkraft oder von unterwiesenen Personen unter der Leitung und Aufsicht einer Fachkraft vorgenommen werden.

1.3 Hinweise zu Zeichen, Symbolen und Kennzeichnungen

Die Sicherheitshinweise sind in der Betriebsanleitung wie folgt aufgebaut:

GEFAHR



Gefahr!

Dieser Gefahrenhinweis weist auf eine **unmittelbar** gefährliche Situation hin, die zum **Tod** oder zu **schweren Verletzungen** führen **wird**, wenn die Sicherheitsmaßnahmen nicht befolgt werden.

WARNUNG



Warnung!

Dieser Gefahrenhinweis weist auf eine **möglicherweise** gefährliche Situation hin, die zum **Tod** oder zu **schweren Verletzungen** führen **kann**, wenn die Sicherheitsmaßnahmen nicht befolgt werden.

VORSICHT



Vorsicht!

Dieser Gefahrenhinweis weist auf eine **möglicherweise** gefährliche Situation hin, die zu **geringfügigen** oder **leichten Verletzungen** führen **kann**, wenn die Sicherheitsmaßnahmen nicht befolgt werden.

HINWEIS



Dieser Hinweis weist auf **mögliche Sachschäden** oder **einen Vorgang von speziellem Interesse / Wichtigkeit** hin, welche entstehen können, wenn die Sicherheitsmaßnahmen nicht befolgt werden.

In der Betriebsanleitung werden folgende Kennzeichnungen der Gefahrenstellen (gemäß ASR A1.3) verwendet:



Warnung allgemein



Warnung vor herunterfallenden Gegenständen



Warnung vor Stoßgefahr



Warnung vor gesundheitsschädlichen Stoffen



Warnung vor Handverletzungen



Warnung vor schwebender Last



Warnung vor Quetschgefahr



Warnung vor heißer Oberfläche



Warnung vor Stolpergefahr



Warnung vor Absturzgefahr



Warnung vor Rutschgefahr



Warnung vor Einzugsgefahr



Schutzbrille benutzen



Fußschutz benutzen



Handschuhe benutzen



Gehörschutz benutzen



Kopfschutz benutzen



Warnung vor umweltgefährdenden Stoffen

2 Allgemeines

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

WARNUNG



Die Maschine ist ausschließlich gemäß ihrer bestimmungsgemäßen Verwendung und in sicherheitstechnisch einwandfreiem Zustand zu benutzen!

Die Betriebssicherheit der Anlage ist nur bei bestimmungsgemäßer Verwendung gewährleistet!

Der hydraulisch angetriebene Anbauverdichter HPC dient ausschließlich zum Verdichten des Untergrunds im gewerblichen Bereich. Die Maschine ist eine austauschbare Ausrüstung und ist ohne Trägerfahrzeug nicht zu betreiben oder zu bewegen.

Eine andere oder darüberhinausgehende Benutzung gilt als Fehlanwendung und ist nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

Bei eigenmächtigen Veränderungen an der Maschine entfallen die Produkthaftung und die Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden.

HINWEIS



Generell ist schriftlich / organisatorisch festzulegen, welche Personen befugt sind, die Betriebsarten auszuwählen und in der einzelnen Betriebsarten zu bedienen.

2.2 Vorhersehbare Fehlanwendung

WARNUNG

Bei Fehlanwendung können Gefahren auftreten!

Als vorhersehbare Fehlanwendung gelten insbesondere die folgenden Situationen:

- Personen können den Anbauverdichter manipulieren oder umbauen.
- Bediener können die Maschine starten, wenn Personen sich im Arbeits- und Gefahrenbereich der Maschine befinden.
- Bediener können die technischen Grenzen der Maschine missachten.
- Bediener können mit dem Anbauverdichter Steine oder schwere Gegenstände hebeln.
- Bediener können mit dem Anbauverdichter Gegenstände anheben.
- Bediener können den Anbauverdichter herabfallen lassen, um den Untergrund zu verdichten.
- Wartungspersonal kann an Druckführenden Teilen arbeiten, obwohl diese nicht im Vorfeld drucklos sind.
- Wartungspersonal kann an der Maschine Arbeiten (z. B. Wartungen, Störungsbeseitigungen) vornehmen, obwohl die Maschine in Betrieb ist.



2.3 Haftung

Unsere Haftung beschränkt sich auf Schäden, die bei bestimmungsgemäßem Gebrauch entstehen. Wir haften nicht für Sicherheitsmängel, die nach dem derzeitigen Stand der Technik noch nicht erkennbar sind.

Folgende Verstöße schließen unsere Haftung aus:

- gegen Sicherheitshinweise für das Bedienungspersonal,
- gegen die Hinweise auf besondere Gefahren,
- gegen das Verbot eigenmächtiger Umbauten und Veränderungen,
- gegen die Verwendung von nicht vom Hersteller freigegebenen Ersatz- und Verschleißteilen oder Hilfsstoffen.

3 Sicherheit

Die in der Betriebsanleitung beschriebene Maschine ist nach dem neuesten Stand der Technik gebaut und betriebssicher.

Gefahrenstellen sind entsprechend den Vorschriften abgesichert. Jedoch können von der Anlage Gefahren ausgehen, wenn sie von unausgebildetem Personal, unsachgemäß oder zu nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch eingesetzt wird.

Dabei können Gefahren für Leib und Leben, für die Anlage und für die effiziente Arbeit der Anlage entstehen.

Jede Person, die im Betrieb des Anwenders mit der Aufstellung, Inbetriebnahme, Bedienung, Wartung oder Reparatur der Maschine beauftragt ist, soll die Betriebsanleitung und besonders das Kapitel „Sicherheitshinweise“ lesen.

Es dürfen grundsätzlich keine Sicherheitseinrichtungen verändert werden.

Wird die Demontage von Sicherheitseinrichtungen beim Instandhalten oder Reparieren erforderlich, hat unmittelbar nach Abschluss der Arbeiten der Wiedereinbau der Sicherheitseinrichtungen zu erfolgen.

Alle Sicherheitseinrichtungen müssen täglich vor Arbeitsbeginn geprüft und gegebenenfalls instandgesetzt werden.

Berühren Sie nach dem Einschalten der Anlage keine rotierenden Teile.

Die Anlage darf nur in einwandfreiem Zustand und von ausgebildetem, autorisiertem Personal betrieben werden. Arbeiten, die Fachwissen erfordern (z. B. Hydraulik), dürfen nur von speziell dafür geeigneten und ausgebildeten Personen durchgeführt werden.

Vor Wartungsarbeiten an der Maschine muss diese drucklos geschaltet werden.

Energiequellen abschalten / abbauen:

Die für Fremdgeräte gültigen Sicherheitsbestimmungen entnehmen Sie den Unterlagen der Fremdlieferanten (Betriebsanleitungen von Zukaufaggregaten).

WARNUNG



Gefahr durch Restenergie!

Auch nach dem Ausschalten der Maschine kann gespeicherte Energie vorhanden sein, z. B. Druckspeicher.

Restenergie bzw. gespeicherte Energie vor Arbeiten an und in der Anlage durch Fachpersonal abbauen!

Hydraulische Energie:

Ausschalten über die Ansteuerung des Trägerfahrzeugs der Maschine am. Sorgen Sie dafür, dass alle Maschinenkomponenten drucklos sind und beachten Sie die regelmäßigen Wartungsintervalle um Störungen und Gefahren zu vermeiden. Genauere Informationen entnehmen Sie dem Kapitel 10, Wartung.

WARNUNG**Warnung durch Druckspeicher!**

Tragen Sie bei Arbeiten an der Hydraulikeinheit eine Schutzbrille und Schutzhandschuhe.

Bei allen Arbeiten an dieser Hydraulikeinheit oder bei Arbeiten an den Hydraulikschläuchen ist zuerst der Hydraulikspeicher drucklos zu machen.

3.1 Lärm

Der A-bewertete äquivalente Dauerschalldruckpegel am Arbeitsplatz dieser Anlage liegt bei **mehr als 80 dB (A)**.

WARNUNG



Warnung vor Gehörschäden!

Abhängig von den örtlichen Bedingungen kann ein höherer Schalldruck entstehen, der Lärmschwerhörigkeit verursacht!

Das Bedienpersonal ist dann mit entsprechenden Schutzausrüstungen auszurüsten oder durch andere Maßnahmen zu schützen!

Tragen Sie bei Arbeiten in Lärmbereichen von über 80 dB (A) Gehörschutz!

3.2 Öle, Fette und andere chemische Substanzen

Beim Umgang mit Ölen, Fetten und anderen chemischen Substanzen müssen die dafür geltenden Vorschriften und Sicherheitsdatenblätter der Hersteller dieser Stoffe bezüglich Lagerung, Handhabung, Einsatz und Entsorgung beachtet und eingehalten werden.

Beim Arbeiten mit gesundheitsschädlichen Stoffen ist eine Schutzausrüstung aus geeignetem Material zu tragen (Schutzbrille, Schutzhandschuhe, Schutzkleidung).

Bei Augen- oder Hautkontakt muss die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser gespült werden.

3.3 Restrisiko

VORSICHT



Restgefahren!

Im Umgang mit der Anlage sind noch Restgefahren vorhanden, die durch die Konstruktion nicht beseitigt werden konnten.

Die Anlage ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei ihrer Verwendung Gefahren für den Benutzer oder Dritte entstehen.

Das Bedienungspersonal kontrolliert die Anlage auf Veränderungen oder Störungen, meldet dies an den zuständigen Sicherheitsbeauftragten und nimmt die Anlage, wenn nötig, außer Betrieb.

Verboten ist:

- Abdeckungen zu entfernen und Schutzeinrichtungen außer Betrieb zu setzen.
- Den freien Zugang zu den Steuerständen und Bedienungseinrichtungen zu behindern.
- Die Anlage bei eingetretenen Veränderungen, welche die Sicherheit beeinträchtigen, weiter zu betreiben.
- Überlastsicherungen über den zulässigen Überlastweg hinaus zu beanspruchen.
- Das Manipulieren oder Umgehen von Schutzeinrichtungen.
- Gegenstände mit dem Anbauverdichter anzuheben oder zu hebeln.

Beachten Sie:

Niemals Sicherheitseinrichtungen entfernen oder durch Veränderungen an der Anlage außer Kraft setzen!

Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können, sind umgehend zu beseitigen!

Vor der Demontage oder Öffnung oder vor Wartungs- und Reinigungsarbeiten muss sich jede Maschinenbewegung im Stillstand befinden und der Hauptschalter ausgeschaltet und gegen Wiedereinschalten gesichert sein!

Es besteht Verletzungsgefahr, wenn die Anlage automatisch anläuft. Bauen Sie vor Arbeiten an der Anlage die Restenergie ab und sichern Sie die Anlage gegen das Wiedereinschalten!

Die Oberfläche von z. B. Hydraulikmotor kann beim bestimmungsgemäßen Betrieb eine Temperatur von über 100 °C erreichen.

Um Verbrennungen zu verhindern, dürfen heiße Oberflächen nicht berührt werden. Ebenso dürfen an der Oberfläche keine temperaturempfindlichen Teile befestigt werden oder anliegen.

Tragen Sie bei Arbeiten an heißen Komponenten Schutzhandschuhe.

Gefahr durch Fangen und Einziehen am Rotator.

Es besteht schwere Verletzungsgefahr, wenn Personen vom rotierenden Rotator erfasst und eingezogen werden.

Sorgen Sie dafür, dass sich keine Personen im Arbeitsbereich des Anbauverdichters befinden. Tragen Sie in Gefahrenbereichen eng anliegende Kleidung.

Gefahr durch Hydrauliksysteme

Die Komponenten des Hydrauliksystems stehen unter hohem Druck.

Überprüfen Sie alle Leitungen, Schläuche und Verschraubungen, insbesondere die Bypassleitung regelmäßig auf Undichtigkeiten und äußerlich erkennbare Beschädigungen. Lassen Sie festgestellte Beschädigungen umgehend beseitigen.

Durch Verschmutzungen, Reste von Betriebs- und Hilfsstoffen, sowie durch herumliegende Gegenstände besteht Sturz- bzw. Stolpergefahr.

Durch einen Sturz können Personen an bzw. in der Anlage schwere Verletzungen erleiden.

Halten Sie den Arbeitsplatz, insbesondere alle Griffe, Tritte, Geländer, Podeste, Bühnen und Leitern, frei von Verschmutzung.

Entsorgen Sie sachgerecht Betriebs- und Hilfsstoffreste und verstauen Sie sorgfältig Austauschteile und Werkzeuge.

Quetsch und Klemmgefahr beim Ankuppeln der Maschine.

Es besteht Verletzungsgefahr durch klemmen und quetschen, wenn die Maschine am Trägergerät angekuppelt wird.

Stellen Sie vor dem Werkzeugwechsel sicher, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich befinden. Der Werkzeugwechsel hat nur vor Person vom Bagger aus zu erfolgen.

Quetsch und Stoßgefahr durch herabfallende Komponenten.

Es besteht Verletzungsgefahr durch Quetschen und Stoßen, wenn sich nicht korrekte Montage die Maschine oder Teilkomponenten vom Trägergerät lösen und herabfallen.

Stellen Sie vor dem Werkzeugwechsel sicher, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich befinden. Der Werkzeugwechsel hat nur vor Person vom Bagger aus zu erfolgen. Tragen Sie in Gefahrenbereichen einen Schutzhelm und Sicherheitsschuhe.

3.4 Schulung/Unterweisung

Der Betreiber ist dazu verpflichtet, das Bedienpersonal über bestehende Rechts- und Unfallverhütungsvorschriften sowie über vorhandene Sicherheitseinrichtungen zu informieren bzw. zu unterweisen. Beachten Sie dabei die verschiedenen fachlichen Qualifikationen der Mitarbeiter.

3.5 Persönliche Schutzausrüstung (PSA)

Der Betreiber muss vor Beginn der relevanten Tätigkeiten mindestens folgende persönliche Schutzausrüstung (PSA) für das Bedienpersonal bereitstellen:



Sicherheitsschuhe



Sicherheitsschuhe



Gehörschutz



Schutzbrille



Schutzhelm

Zusätzlich ist für weitergehende Tätigkeiten der Instandhaltung, Wartung und Reparatur die persönliche Schutzausrüstung (PSA) nach Bedarf zu erweitern.

3.6 Qualifikationen des Personals

Handlungen und Tätigkeiten, die eine gewisse Personengruppe an der Maschine verrichten darf, ist durch die folgende Tabelle festgelegt.

Unterrichtetes Bedienpersonal ist eine Einzelperson, die geeignet qualifiziert durch Wissen und praktische Erfahrung sowie mit den notwendigen Anweisungen versehen ist, die ihr ermöglicht, die erforderlichen Aufgaben sicher auszuführen. Im begrenzten Umfang kann sie auch Tätigkeiten ausüben, in denen Fachkenntnisse notwendig sind.

Fachkräfte sind Einzelpersonen, die aufgrund ihrer einschlägigen fachlichen Ausbildung, Schulung und/oder Erfahrung befähigt ist, Risiken zu erkennen und Gefährdungen zu vermeiden, die bei der Nutzung der Anlage auftreten können.

Speziell ausgebildetes Personal sind Einzelpersonen, die für spezielle Tätigkeiten gesondert ausgebildet wurden und somit befähigt sind diese auszuführen.

Personen Tätigkeit	Speziell ausgebildetes Personal	unterwiesenes Bedienpersonal	Fachkraft
Transport	x	✓	✓
Inbetriebnahme	x	✓	✓
Störungssuche, -beseitigung und Instandsetzung	x	x	✓
Einrichten / Rüsten	x	✓	✓
Betrieb	x	✓	✓
Wartung	x	✓	✓
Entsorgung / Recycling	✓	x	x

Legende: ✓ = erlaubt x = nicht erlaubt



4 Beschreibung der Anlage

4.1 Technische Daten

Die technischen Daten der Modellreihe HPC sind den folgenden Tabellen zu entnehmen:

HPC-Starr

	Einheit	HPC300	HPC400	HPC600	HPC1500
Gewicht	kg	180	300	680	1000
Impulskraft	t	3	4	6,5	15
Max. Vibrationsfrequenz	Rpm	2000	2000	2000	2000
Ölfluss/Unwucht	L/min	30-60	45-75	85-105	120-170
Anpressdruck	kg/cm ³	100-130	100-130	133-130	150-200
Arbeitsfläche	mm	600x370x25	900x550x25	1050x700x28	1350x900x30
Höhe	mm	670	550	900	1050
Breite	mm	400	550	700	900
Baggergewicht	t	1,5-3	3-12	8-20	17-30
Größe Anschlußschläuche	Eingang	G 1/2"	G 1/2"	G 3/4"	G 1"
	Ausgang	G 1/2"	G 1/2"	G 3/4"	G 1"

HPC-Drehbar

	Einheit	HPC300R	HPC400R	HPC600R	HPC1500R
Gewicht	kg	200	495	820	1200
Impulskraft	t	3	4	6,5	15
Max. Vibrationsfrequenz	Rpm	2000	2000	2000	2000
Ölfluss/Unwucht	L/min	30-60	45-75	85-105	120-170
Ölfluss/Motor	L/min	27	27	27	27
Betriebsdruck Unwucht	bar	100-130	50-300	50-300	50-300
Betriebsdruck Motor	bar	100-180	30-280	30-280	30-280
Arbeitsfläche	mm	600x370x25	900x550x25	1050x700x28	1350x900x30
Höhe	mm	670	1100	1300	1500
Breite	mm	400	550	700	900
Baggergewicht	t	1,5-3	4-12	8-20	17-30
Größe Anschlußschläuche	Eingang	G 1/2"	G 1/2"	G 3/4"	G 1"
	Ausgang	G 1/2"	G 1/2"	G 3/4"	G 1"



Die Anbauverdichter der HPC Serie sind grundsätzlich in zwei verschiedenen Ausführungen zu erhalten.



Abb. 1: Ausführung ohne Rotator



Abb. 2: Ausführung mit Rotator

4.2 Kennzeichnungen an der Maschine

Symbol	Bedeutung
	Warnung allgemein
	Vorsicht Stoßgefahr
	Sicherheitsabstand halten
	Betriebsanleitung lesen
	Reperatur und Wartungsanleitung lesen

4.3 Arbeitsplatzbeschreibung

Arbeiten, die das Bedienpersonal durchführen darf, sind u. a.

- Ein- und Ausschalten der Maschine,
- Das An- und Abkoppeln der Maschine am Bagger,
- Das Beseitigen von kleinen Störungen (im begrenzten Umfang),
- Das Durchführen von Wartungsarbeiten (im begrenzten Umfang) sowie
- Das Reinigen der Maschine

Folgende Tätigkeiten sind für das Fachpersonal bestimmt:

- Beseitigen von Störungen,
- Reparieren, Warten der Anlage (siehe Wartungsplan).

5 Transport und Montage

Der Transport und die Montage der Anlage darf ausschließlich durch zwei Personen mit fachspezifischer Ausbildung erfolgen.

Bei der Demontage / Montage müssen

- Arbeiten an hydraulischen Anlagen ist nur von in diesem Bereich ausgebildeten Personal durchzuführen
- mechanische Arbeiten von geeigneten Fachkräften durchgeführt werden.

5.1 Transport

HINWEIS



Bitte beachten Sie das Gewicht der Einzelkomponenten der Anlage, um die richtigen Transportmittel auszuwählen!

HINWEIS



Während des Transportes muss sichergestellt sein, dass keine für die Umwelt gefährdenden Stoffe aus Maschinenteilen in die Umwelt gelangen.

WARNUNG



Warnung!

- Lastaufnahme- und Anschlagmittel müssen den Bestimmungen der Unfallverhütungsvorschriften entsprechen.
- Nur Hebezeuge mit gültiger Prüfkennzeichnung verwenden.

Die Vorschriften für die Transportsicherung müssen eingehalten werden.

WARNUNG



Warnung vor schwebenden Lasten!

Beim Umsetzen der Maschine muss diese gehoben und transportiert werden. Die Maschine kann durch unsachgemäßes Heben oder Transportieren kippen und herabstürzen. Es kann zu lebensgefährlichen Quetschungen beim Heben oder Transportieren der Anlagenkomponenten kommen!

Halten Sie sich niemals unter schwebenden Lasten auf!
Die Baustelle bzw. das gesamte Objekt darf ohne Schutzhelm nicht betreten werden!

Während des Transportes der Maschine dürfen sich keine Personen auf der Maschine befinden oder an ihr hängen.

Transport mit Flurförderzeugen:

Wird zum Be- oder Entladen ein Handhubwagen oder ein Gabelstapler verwendet, so muss dieser für die Lasten geeignet und in einem einwandfreien Zustand sein. In jedem Fall ist der Schwerpunkt des Fördergutes zu beachten!

Während des Transportes muss die Last gleichmäßig verteilt und die Komponenten ordnungsgemäß gesichert sein. Vermeiden Sie ruckartige Bewegungen.

5.2 Montage und Aufstellung

Für eine ordnungsgemäße und sichere Aufstellung der Anlage ist es unbedingt erforderlich, dass eine ebene Aufstellfläche und eine ausreichende Tragfähigkeit vorhanden sind.

Nehmen Sie mit dem Bagger den Anbauverdichter über die Aufnahmekupplung auf.

WARNUNG

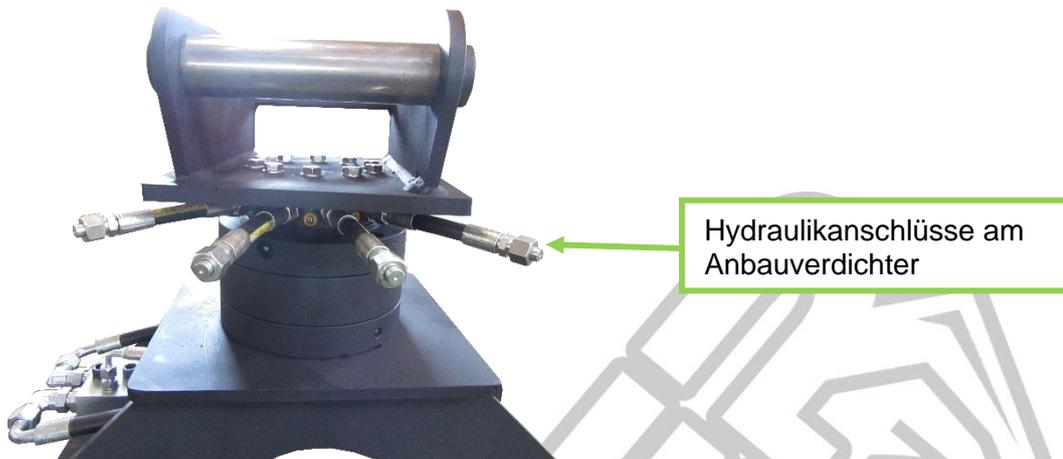


Quetsch und Klemmgefahr beim Ankuppeln der Maschine.

Es besteht Verletzungsgefahr durch klemmen und quetschen, wenn die Maschine am Trägergerät angekuppelt wird.

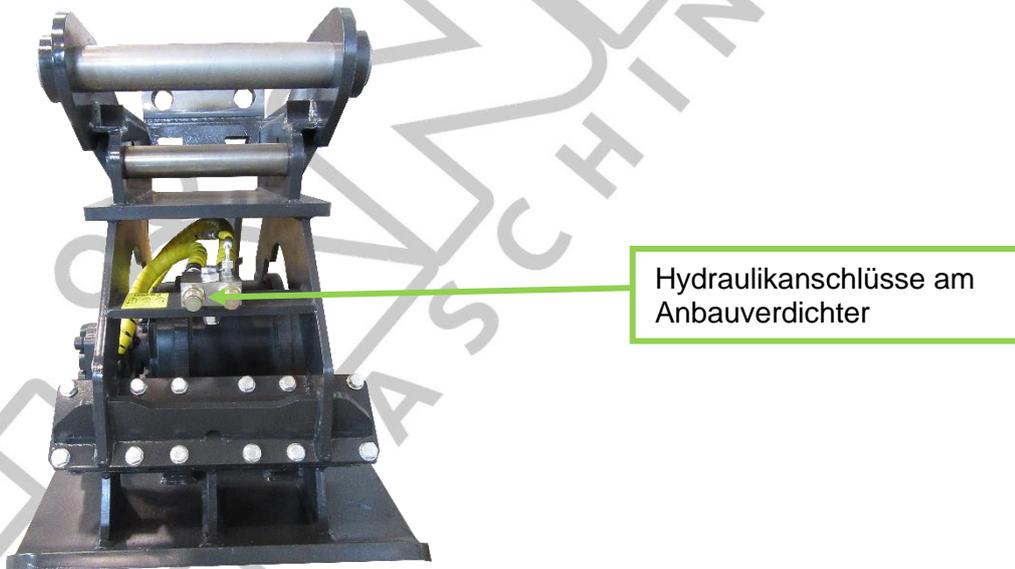
Stellen Sie vor dem Werkzeugwechsel sicher, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich befinden. Der Werkzeugwechsel hat nur vor Person vom Bagger aus zu erfolgen

Schließen Sie die Hydraulikversorgung des Baggers an die entsprechenden Anschlüsse des Anbauverdichters an.



Hydraulikanschlüsse am Anbauverdichter

Abb. 3: Hydraulikanschlüsse Ausführung mit Rotator



Hydraulikanschlüsse am Anbauverdichter

Abb. 4: Hydraulikanschlüsse ohne Rotator

Alle Anbauverdichter sind mit einer Bypassleitung ausgestattet. Vergewissern Sie sich vor Erstinbetriebnahme, dass die Bypassleitung unbeschädigt ist. Die Bypassleitung reguliert den Druck im Hydrauliksystem, sodass kein Überdruck entsteht.

HINWEIS

Überdruck an nicht dafür ausgelegten Maschinenkomponenten kann die Maschine beschädigen!



Abb. 5: Bypassleitung



6 Erstinbetriebnahme

Die hier beschriebenen Anweisungen sind als Mindestempfehlungen zu verstehen. Es können je nach Betriebsbedingungen Ausweitungen nötig werden, um die Arbeitsqualität der Anlage zu erhalten.

Bei Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten in besonderen Fachgebieten (Hydraulik etc.) dürfen nur im jeweiligen Fachbereich ausgebildete Fachkräfte tätig werden.

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise!

HINWEIS



Die Erstinbetriebnahme darf ausschließlich durch qualifiziertes Personal erfolgen.

HINWEIS



An der Anlage können durch nicht ordnungsgemäße Montage Sachschäden oder Folgeschäden entstehen. Vor der Inbetriebnahme gilt grundsätzlich:

- Kontrollieren Sie alle Schraubverbindungen auf festen Sitz.
- Schließen Sie alle Abdeckungen und schrauben Sie diese an.

Prüfen Sie die Übergänge der Teilanlagen auf Funktionsfähigkeit.

WARNUNG



Gefahr durch Quetschen am laufenden Anbauverdichter. Es besteht Verletzungsgefahr, wenn Personen in die Arbeitsbewegung des laufenden Anbauverdichters greifen.

Sorgen Sie dafür, dass sich keine Personen im Arbeitsbereich des Anbauverdichters befinden. Tragen Sie in Gefahrenbereichen enganliegende Kleidung.

VORSICHT

Die Oberfläche von z. B. Hydraulikmotor kann beim bestimmungsgemäßen Betrieb eine Temperatur von über 100 °C erreichen.

Um Verbrennungen zu verhindern, dürfen heiße Oberflächen nicht berührt werden. Ebenso dürfen an der Oberfläche keine temperaturempfindlichen Teile befestigt werden oder anliegen.

Tragen Sie bei Arbeiten an heißen Komponenten Schutzhandschuhe.

Vor der Erstinbetriebnahme der Anlage ist folgendes zu beachten:

- Prüfen Sie, ob die Anlage entsprechend der genannten Vorschriften montiert wurde!
- Prüfen Sie, ob von der Montage her keine Fremdkörper (Werkzeuge, Baumaterial usw.) im Bereich der Anlage verblieben sind!
- Stellen Sie sicher, dass sich bewegte Bauteile ungehindert in den dafür erforderlichen Freiräumen bewegen können und dass die Sicherheitsabstände eingehalten werden!
- Prüfen Sie, ob der Betriebsdruck mit der Druckangabe des Motorleistungsschildes übereinstimmt.
- Prüfen Sie die Funktion der Sicherheitseinrichtungen.

HINWEIS

Bei der Erstinbetriebnahme sollen besonders die beweglichen Maschinenteile auf erhöhte Erwärmung und Geräusche geprüft werden. Starke Erwärmung deutet auf Fluchtungs- oder Schmiermittelfehler hin, so dass dort eine Regulierung vorgenommen werden muss.

Bei Erstinbetriebnahme sind folgende Dinge zu beachten:

1. Vergewissern Sie sich, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich befinden.
2. Richten den Anbauverdichter waagrecht aus.
3. Fahren Sie den Motor langsam an und überprüfen Sie ob sich alle Bauteile frei bewegen können und keine Schläuche abgeknickt sind.



7 Betrieb

7.1 Betriebsvoraussetzungen

Folgende Eigenschaften müssen erfüllt sein, um die Maschine betreiben zu können:

- Versorgung mit Hydraulik vorhanden.
- Ordnungsgemäße Ankoppelung am Trägergerät.
- Die Maschine ist auf einer ebenen Fläche aufgestellt.
- Überprüfen Sie die Beschaffenheit des Bodens und passen Sie die Bohrzähne den Gegebenheiten an.
- Führen Sie vor Arbeitsbeginn eine Standortuntersuchung durch.
- Vermeiden Sie unterirdische Gefahren wie Wasserleitung, Gasleitung, Stromkabel, Telefonkabel usw.
- Holen Sie sich im Zweifel vor den Bohrarbeiten professionelle Beratung ein und benutzen Sie die richtige Ausrüstung.

7.2 Betriebsarten

Zum Betrieb der Anlage stehen drei mögliche Betriebsarten zur Verfügung:

- **Betriebsart Aus**
(Maschine im Ruhemodus)
- **Betriebsart Automatik**
(automatischer Ablauf, je nach Trägergerät möglich)
- **Betriebsart Hand**
(manuelles Starten der einzelnen Bewegungen)

HINWEIS



Alle Betriebsarten funktionieren nur, wenn sämtliche Schutzeinrichtungen wirksam sind.

7.2.1 Betriebsart „Aus“

In der Betriebsart „Aus“ befindet sich die Maschine im Ruhemodus.

WARNUNG



Warnung!

Trotz Ruhemodus ist die Maschine nicht Energiefrei.

Trennen Sie die Maschine vor Beginn der Wartungsarbeiten von der Hydraulikversorgung.

Bauen Sie außerdem Restenergie bzw. gespeicherte Energie ab!

7.2.2 Betriebsart „Automatik“

Automatikbetrieb ist der selbsttätige Arbeitsablauf eines Zyklus. Diese Betriebsart ist im Produktionsbetrieb angewählt.

7.2.3 Betriebsart „Hand“

Im Handbetrieb muss jede Bewegung einzeln ausgelöst werden.

7.3 Betrieb

1. Senken Sie den Anbauverdichter auf den Boden ab.
2. Stellen Sie sicher, dass die Stampfplatte Kontakt mit dem Boden hat.
3. Üben Sie leichten Druck über den Anbauverdichter auf den Boden aus.
4. Bewegen Sie den Anbauverdichter langsam in einer geraden Linie über den Boden.
5. Der Boden wird über die Frequenz der Stampfplatte verdichtet.

HINWEIS



Das Ausüben übermäßigen Drucks über das Trägergerät verbessert das Arbeitsergebnis nicht.

8 Störungsbeseitigung

Störungen in der Anlage dürfen nur Fachkräfte beseitigen.

Bei der Ermittlung der Störungsursache das gesamte Umfeld der Anlage berücksichtigen. Bei Beschädigung während der Gewährleistungszeit muss der Hersteller umgehend informiert werden.

8.1 Sicherheitshinweise

WARNUNG



Sicherheitsvorschriften beim Ermitteln der Störungsursache bzw. Behebung der Störung beachten!

Unfallverhütungsvorschriften beachten!

 **9 Rüstarbeiten****WARNUNG****Warnung!**

Rüstarbeiten dürfen nur Fachkräfte (im folgenden „Bediener“ genannt) ausführen, die auf Grund ihrer fachlichen Ausbildung, Erfahrung und Unterweisung ausreichenden Kenntnisse haben über

- Sicherheitsvorschriften,
- Unfallverhütungsvorschriften,
- Richtlinien und anerkannte Regeln der Technik.



Die Überprüfung der Hydraulik-Installation dürfen nur Fachkräfte unter Beachtung der jeweils gültigen

- Nationalen Vorschriften,
- Sicherheitsvorschriften,
- Unfallverhütungsvorschriften

ausführen.

Die Fachkräfte müssen von dem für die Sicherheit der Maschine Verantwortlichen berechtigt sein, das Rüsten durchzuführen.

10 Wartung und Instandhaltung

Sämtliche Wartungsmaßnahmen dienen dem sicheren Betrieb der Maschine und gewährleisten eine gleichbleibend hohe Qualität der Arbeit sowie die Langlebigkeit der Maschine. Sie sind deshalb sorgfältig durchzuführen.

Bei allen Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten sind die geltenden Unfallverhütungsvorschriften zu beachten.

WARNUNG



Verletzungsgefahr!

Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten sind ausschließlich durch eingewiesenes Fachpersonal durchzuführen.

HINWEIS



Bedienungspersonal rechtzeitig von Inspektions-, Pflege-, Wartungs- und Reparaturarbeiten sowie Arbeiten zur Störungsbeseitigung, auch hinsichtlich des Aufsichtsführenden informieren.

WARNUNG



Verletzungsgefahr!

Es sind alle Handlungen zu vermeiden, von denen eine Gefahr ausgehen kann. Müssen bei Wartung und Instandhaltung durch Schutzabdeckungen entfernt werden, sind diese vor Wiederinbetriebnahme wieder zu montieren.

WARNUNG



Verletzungsgefahr durch die Nichtbeachtung von Sicherheitsmaßnahmen

Werden Sicherheitsmaßnahmen nicht befolgt, kann dies zu schweren Verletzungen der an der Anlage befindlichen Personen und zu schweren Schäden führen.

Sichern Sie alle der Anlage vor- und nachgeschalteten Teile und Betriebsmedien gegen unbeabsichtigtes Starten.

WARNUNG**Warnung vor automatischem Anlauf der Anlage!**

Es besteht Verletzungsgefahr, wenn die Anlage automatisch anläuft. Bauen Sie vor Arbeiten an der Anlage die Restenergie ab und sichern Sie die Anlage gegen das Wiedereinschalten!

WARNUNG**Warnung vor fehlerhafter Wartung**

Werden vorgeschriebene Einstell-, Wartungs- und Inspektionsarbeiten nicht fristgemäß und sachgerecht durchgeführt, kann dies zu schweren Schäden und Produktionsausfällen führen.

- Die Vorgeschriebene Einstell-, Wartungs- und Inspektionsarbeiten sind fristgemäß von sachkundigem Personal durchführen zu lassen.
- Beachten Sie den Wartungsplan und die Herstellerdokumentationen.

HINWEIS

Reparatur- oder Wartungsarbeiten sind nur durch den Hersteller erlaubt!

VORSICHT

Die Oberfläche von z. B. Hydraulikmotor kann beim bestimmungsgemäßen Betrieb eine Temperatur von über 100 C erreichen.

Um Verbrennungen zu verhindern, dürfen heiße Oberflächen nicht berührt werden. Ebenso dürfen an der Oberfläche keine temperaturempfindlichen Teile befestigt werden oder anliegen.

Tragen Sie bei Arbeiten an heißen Komponenten Schutzhandschuhe.

WARNUNG**Lebensgefahr durch Lastmomente**

Auf Brems-/Getriebebremmotoren, Getriebe-, Antriebswellen bzw. Bremsen wirken teilweise hohe Lastmomente.



- Werden die Lastmomente bei der Demontage nicht abgefangen, kann dies zu tödlichen Verletzungen der an bzw. in der Anlage befindlichen Personen und zu Sachschäden führen.
- Vor der Demontage oder Arbeiten an Brems- / Getriebebremmotoren, Getrieben oder Antriebswellen sind diese in Wartungsposition / Ruhestellung zu fahren. Ist dies nicht möglich, müssen die auf die Antriebe wirkenden Lastmomente sachgerecht abgefangen werden.

WARNUNG**Sturzgefahr/Stolpergefahr!**

Durch Verschmutzungen, Reste von Betriebs- und Hilfsstoffen sowie durch herumliegende Gegenstände besteht Sturz- bzw. Stolpergefahr.



Durch einen Sturz können Personen an bzw. in der Anlage schwere Verletzungen erleiden. Halten Sie den Arbeitsplatz, insbesondere alle Griffe, Tritte, Geländer, Podeste, Bühnen und Leitern, frei von Verschmutzung.



Entsorgen Sie sachgerecht Betriebs- und Hilfsstoffreste und verstauen Sie sorgfältig Austauschteile und Werkzeuge.

Aufgrund der unterschiedlichen Betriebsverhältnisse kann im Voraus nicht genau festgelegt werden, wie oft eine Verschleißkontrolle, Inspektion, Wartung und Instandsetzung erforderlich ist. Unter Berücksichtigung der Betriebsverhältnisse ist eine zweckmäßige Inspektionsroutine festzulegen.

10.1 Prüfung der Beschriftung, Hinweisschilder

Die Beschriftung/Hinweisschilder

- mit Lappen reinigen,
- auf festen Sitz und Lesbarkeit prüfen,
- beschädigte Schilder müssen ersetzt werden.

10.2 Prüfplan

Durchzuführende Arbeiten	Intervall
Abschmieren aller notwendigen Teile	Nach Bedarf
Reinigung der Maschine	täglich (empfohlen), nach Bedarf
Sichtprüfung der Maschine	jedem Arbeitsbeginn, min. 1x täglich
Versorgungs- und Entsorgungsleitungen: Sichtprüfung	jedem Arbeitsbeginn, min. 1x täglich
Hydraulikmotor Ölstand kontrollieren	Nach 400 Betriebsstunden, nach Bedarf
Kontrolle der Lager	Nach 400 Betriebsstunden, nach Bedarf
Kontrolle der Gesamtanlage auf gelöste Komponenten	Alle 4 Betriebsstunden nach Bedarf

HINWEIS



Beachten Sie auch, dass sämtliche Prüfungen / Kontrollen dokumentiert werden.

Alle Schrauben und Muttern haben eine Festigkeitsklasse von 8.8 N/mm².
Gelöste Schrauben und Muttern sind mit folgendem Drehmoment anzuziehen:

Größe	Drehmoment
10 mm	44 Nm
12 mm	77 Nm
16 mm	190 Nm
20 mm	350 Nm

Es ist eine moderate Ölmenge zu wählen. Die Ausführungen benötigen folgende Menge an Getriebeöl:

Modell	Ölmenge
HPC 300/400	1,5 l
HPC 600	2,4 l
HPC 1500 A	4,9 l
HPC 1500 B	4,9 l



11 Reinigung

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Reinigungsmittel!

Es besteht Verletzungsgefahr beim Reinigen durch Kontakt oder Einatmung von gefährlichen Flüssigkeiten, Gasen, Nebeln, Dämpfen oder Stäuben!



Beachten Sie die vom Hersteller vorgegebene Konzentration! Die richtige Konzentration ist nicht nur wichtig für eine ausreichende Wirksamkeit, sondern auch für Vermeidung von Rückständen, von Gefahrensituationen für das Personal, der Schädigung von Anlagen sowie für eine Minimierung der Umweltbelastung.

Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung (Schutzhandschuhe, Schutzbrille, Schutzanzug).

WARNUNG



Sturzgefahr/Stolpergefahr!

Durch Verschmutzungen, Reste von Betriebs- und Hilfsstoffen sowie durch herumliegende Gegenstände besteht Sturz- bzw. Stolpergefahr.

Durch einen Sturz können Personen an bzw. in der Anlage schwere Verletzungen erleiden. Halten Sie den Arbeitsplatz, insbesondere alle Griffe, Tritte, Geländer, Podeste, Bühnen und Leitern, frei von Verschmutzung.

Entsorgen Sie sachgerecht Betriebs- und Hilfsstoffreste und verstauen Sie sorgfältig Austauschteile und Werkzeuge.



Beachten Sie bei der Nassreinigung, dass alle Kabelanschlüsse, Dichtungen, Schalter, Lampen und Anzeigen nicht mit Hoch- oder Mitteldruckanlagen gereinigt werden dürfen. Diese sind nur für mechanische Reinigung sowie fließend Wasser zugelassen.

HINWEIS



Einige Bauteile müssen nach spezieller Wartungsvorschrift des Herstellers gewartet werden. Dazu sind die Betriebsanleitungen und Ersatzteillisten der einzelnen Hersteller zu beachten.



12 Außerbetriebnahme

Bei Außerbetriebnahme ist die Anlage vom Hydrauliknetz zu trennen und die Restenergie bzw. gespeicherte Energie abzubauen.

WARNUNG



Verletzungsgefahr!

Die Versorgung mit Hydraulik ist durch Industriemechaniker oder durch Personen mit vergleichbarer Ausbildung zu trennen.



13 Entsorgung

Anlagenteile nach Wertstoffen trennen und umweltgerecht nach Landesgesetz durch Spezialfirmen entsorgen.

Umweltschutz

VORSICHT



Vorsicht!

Bei allen Arbeiten an und mit der Anlage sind die gesetzlichen Pflichten zur Abfallvermeidung und ordnungsgemäßen Verwertung / Beseitigung einzuhalten!

Insbesondere bei Installations-, Reparatur- und Wartungsarbeiten dürfen wassergefährdende Stoffe wie

- Schmierfette und Öle
- lösungsmittelhaltige Reinigungsflüssigkeiten

nicht in den Boden gelangen oder in die öffentliche Kanalisation gelangen!

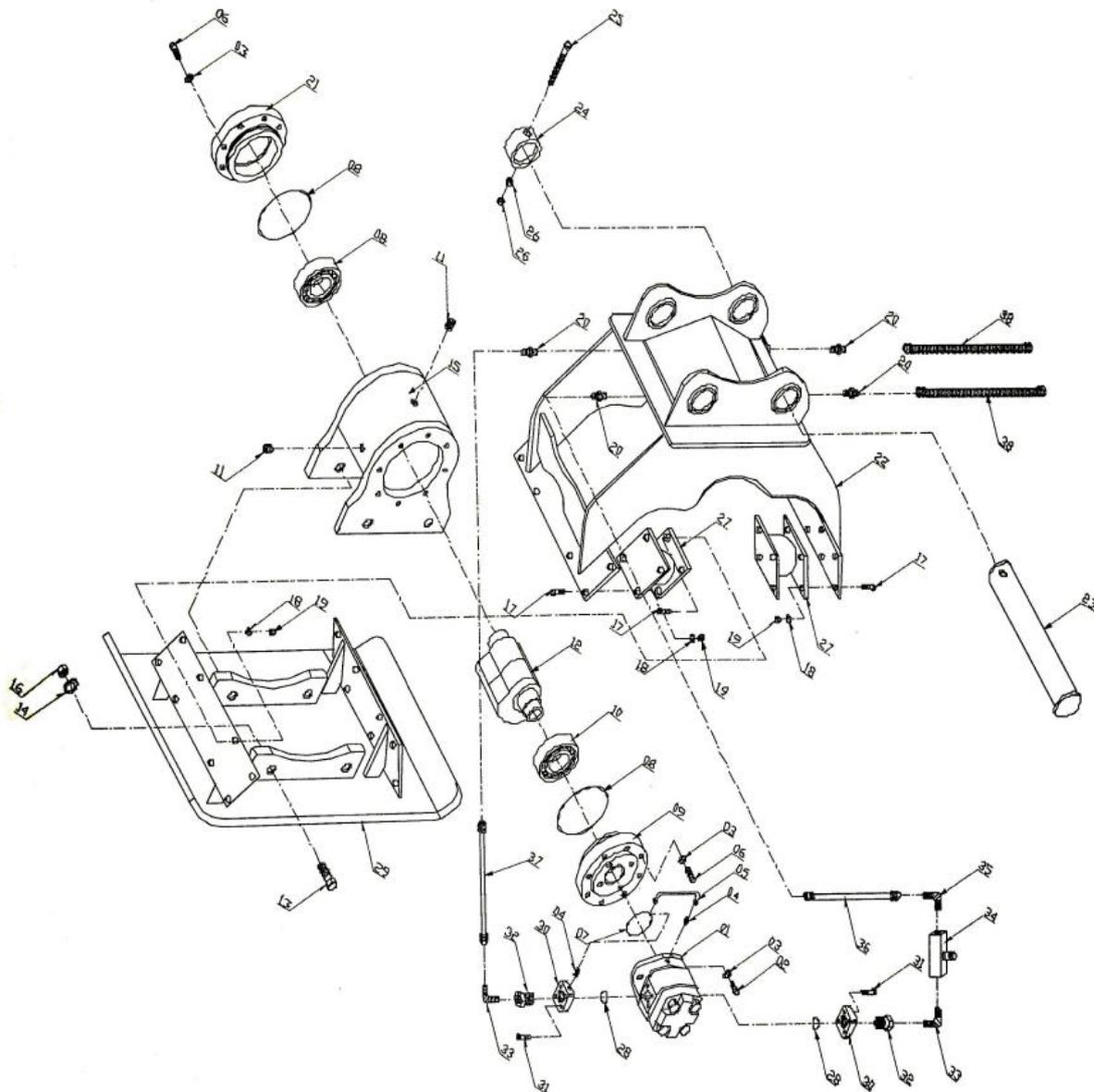
Diese Stoffe müssen in geeigneten Behältern aufgefangen, aufbewahrt, transportiert und entsorgt werden.

14 Ersatz- und Verschleißteile

Beachten Sie, dass die von der **HÄNER Baumaschinen GmbH** als Hersteller abgegebene EG-Konformitätserklärung beim Einbau nicht freigegebener Ersatzteile ihre Gültigkeit verliert.



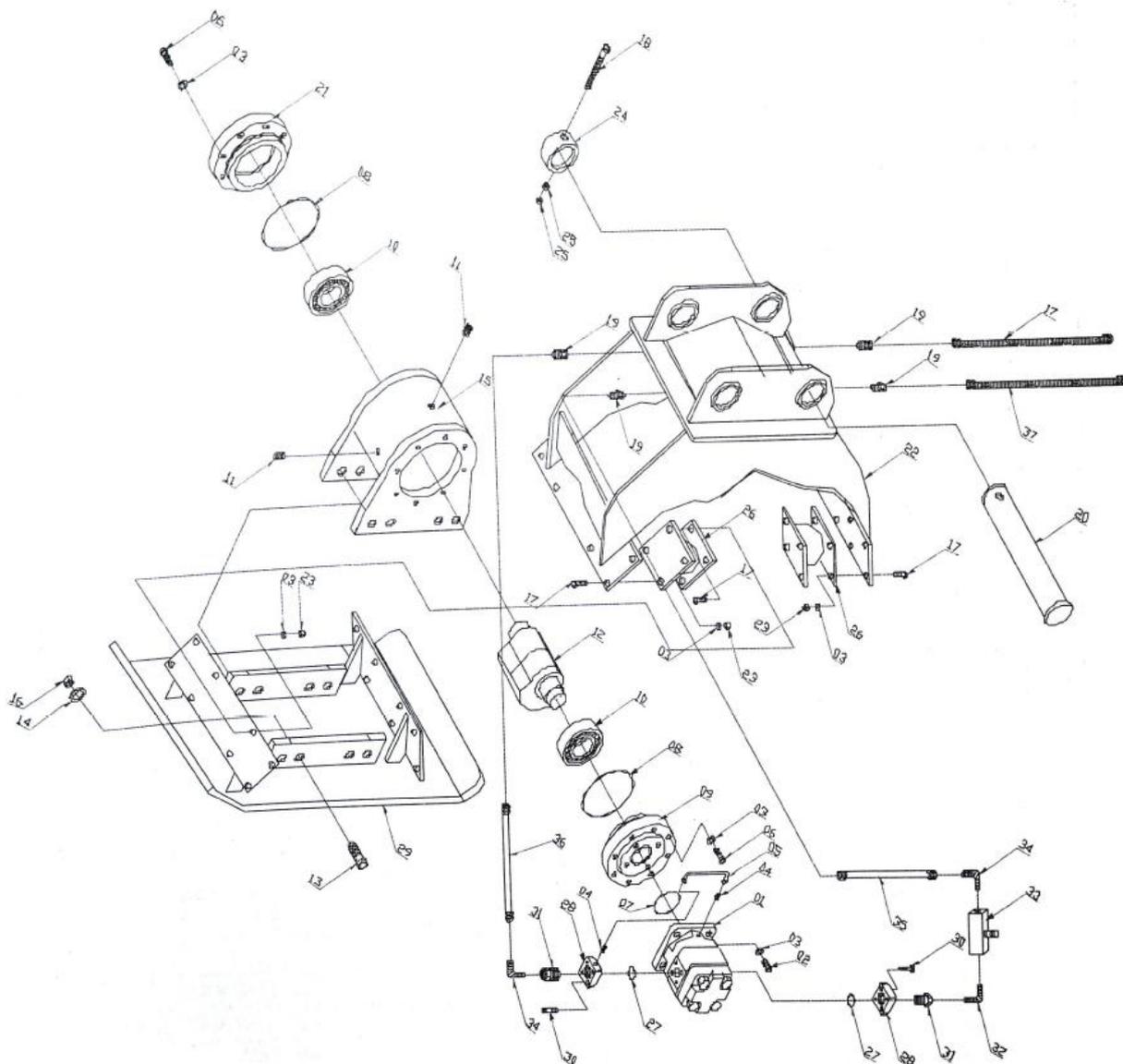
Modell: HPC 300 und 400



Nummer	Bezeichnung	Anzahl
01	Hydraulikmotor	1
02	Motorschraube	4
03	Federscheibe	20
04	Abschmiernippel	2
05	Hydraulikschlauch	1
06	Verkleidungsschraube	16
07	O-Ring	1
08	O-Ring	2
09	Verkleidung (A)	1
10	Lager	2
11	Madenschraube	2
12	Baugruppe Nockenwelle	1
13	Gestellschraube	4
14	Federscheibe	4
15	Baugruppengehäuse	1
16	Schraubenmutter	4
17	Gummibolzen	32
18	Federscheibe	32
19	Nylonnetz	32
20	Abschmiernippel	4
21	Verkleidung (B)	1
22	Halterung	1
23	Halterungsstift	2
24	Anschlagstift	2
25	Befestigungsschraube	2
26	Befestigungsmutter	4
27	Gummipuffer	4
28	O-Ring	2
29	Baugruppe Grundplatte	1

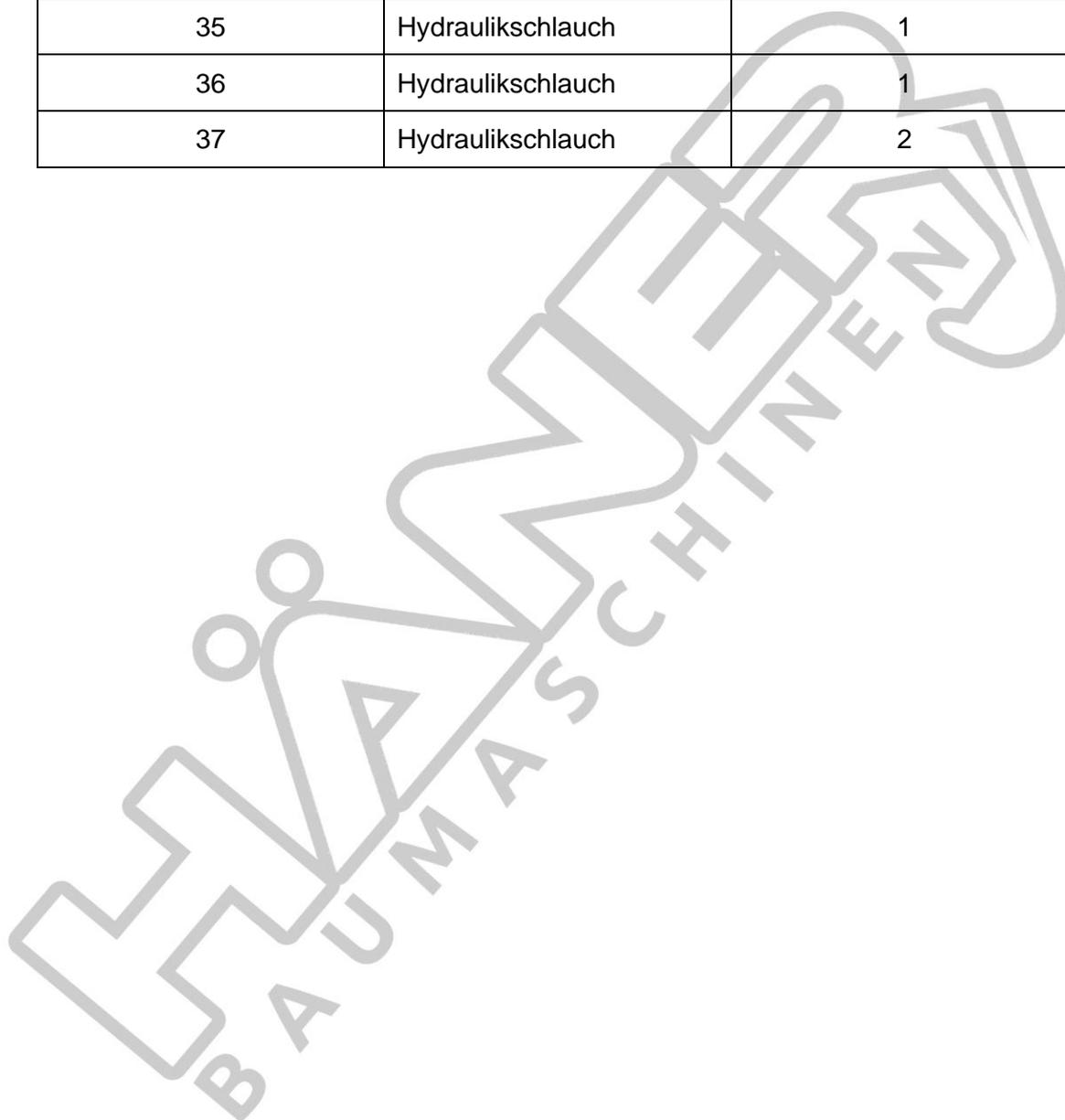
30	Flansch	2
31	Flanschschraube	8
32	Hydraulikkupplung	2
33	Abschmiernippel	1
34	Steuerventil	1
35	Abschmiernippel	2
36	Hydraulikschlauch	1
37	Hydraulikschlauch	1
38	Hydraulikschlauch	2

Modell HPC 600:

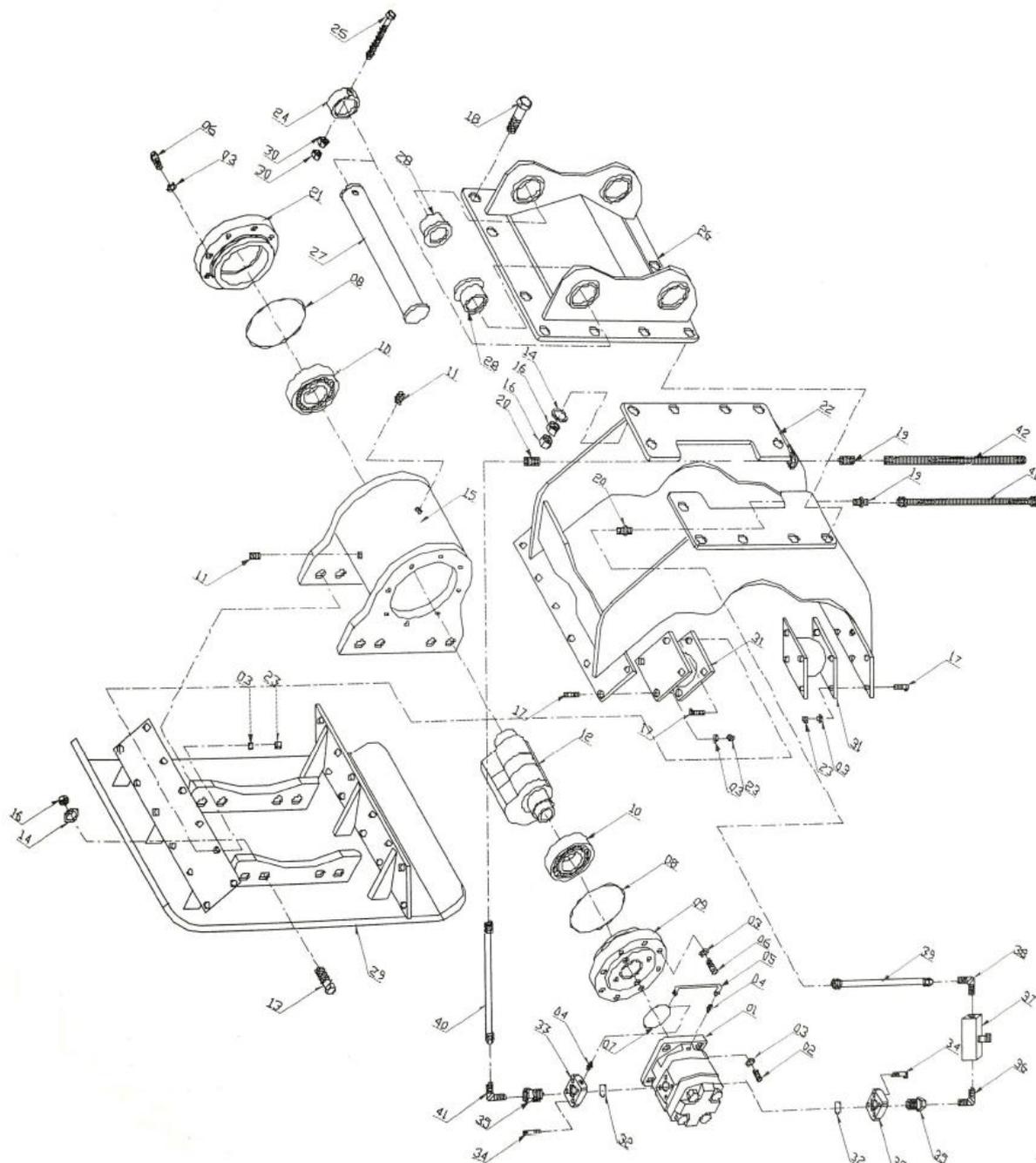


Nummer	Bezeichnung	Anzahl
01	Hydraulikmotor	1
02	Motorschraube	4
03	Federscheibe	52
04	Abschmiernippel	2
05	Hydraulikschlauch	1
06	Verkleidungsschraube	16
07	O-Ring	1
08	O-Ring	2
09	Verkleidung (A)	1
10	Lager	2
11	Madenschraube	2
12	Baugruppe Nockenwelle	1
13	Gestellschraube	8
14	Federscheibe	8
15	Baugruppengehäuse	1
16	Schraubenmutter	8
17	Gummibolzen	32
18	Befestigungsmutter	2
19	Abschmiernippel	4
20	Halterungsstift	2
21	Verkleidung (B)	1
22	Halterung	1
23	Nylonmutter	32
24	Anschlagstift	2
25	Befestigungsmutter	4
26	Gummipuffer	4
27	O-Ring	2
28	Flansch	2
29	Baugruppe Grundplatte	1

30	Flanschschraube	8
31	Hydraulikkupplung	2
32	Abschmiernippel	1
33	Steuerventil	1
34	Abschmiernippel	2
35	Hydraulikschlauch	1
36	Hydraulikschlauch	1
37	Hydraulikschlauch	2



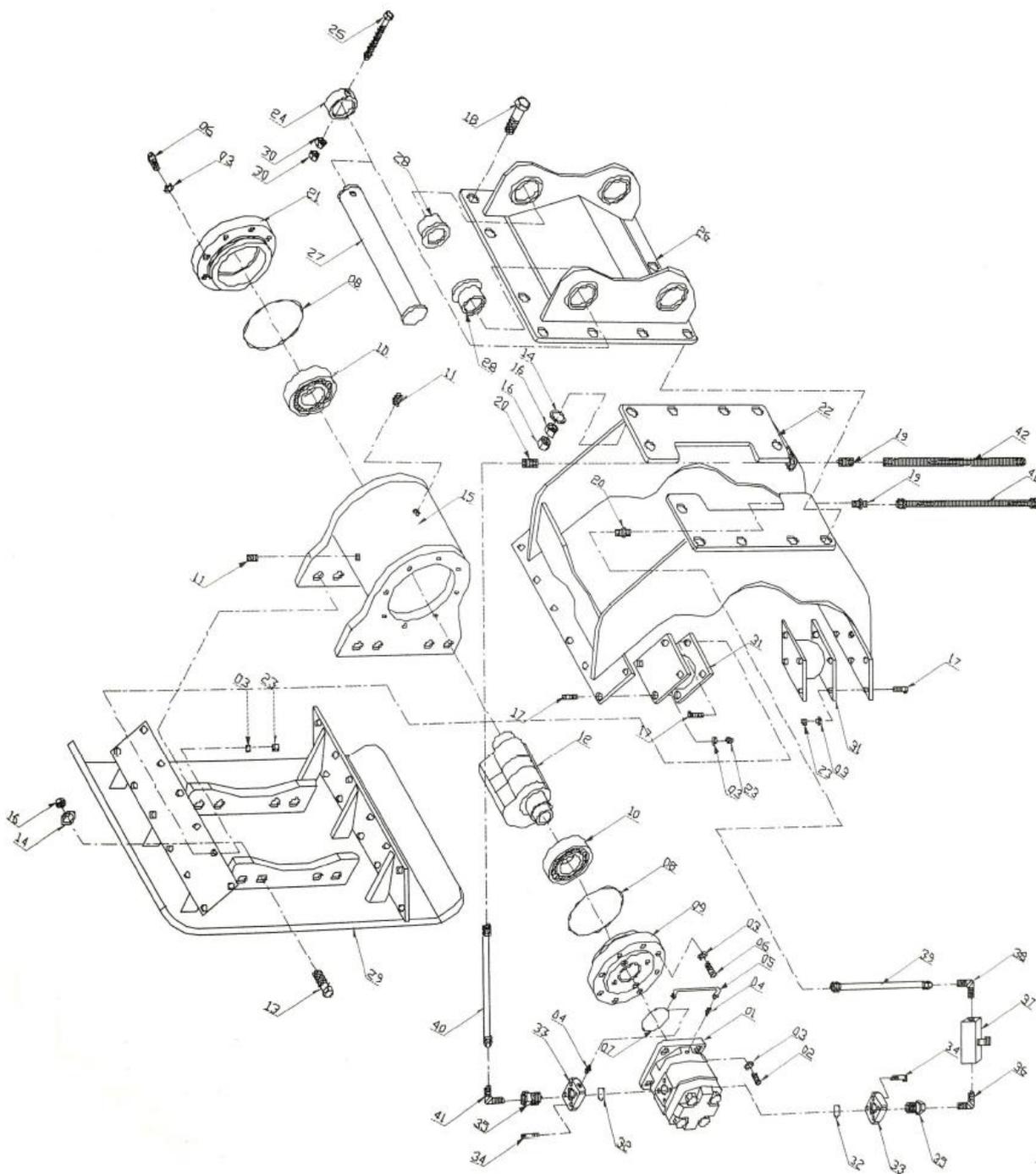
Modell: HPC 1500 A



Nummer	Bezeichnung	Anzahl
01	Hydraulikmotor	1
02	Motorschraube	4
03	Federscheibe	68
04	Abschmiernippel	2
05	Hydraulikschlauch	1
06	Verkleidungsschraube	16
07	O-Ring	1
08	O-Ring	2
09	Verkleidung (A)	1
10	Lager	2
11	Madenschraube	2
12	Baugruppe Nockenwelle	1
13	Gestellschraube	8
14	Federscheibe	20
15	Baugruppengehäuse	1
16	Schraubenmutter	32
17	Gummibolzen	48
18	Befestigungsmutter	12
19	Abschmiernippel	2
20	Abschmiernippel	2
21	Verkleidung (B)	1
22	Halterung	1
23	Nylonmutter	48
24	Anschlagstift	2
25	Halterungsstift	2
26	Obere Halterung	1
27	Halterungsstift	2
28	T-Hülse	4
29	Baugruppe Grundplatte	1

30	Befestigungsmutter	4
31	Gummipuffer	6
32	O-Ring	2
33	Flansch	2
34	Flanschschraube	8
35	Hydraulikkupplung	2
36	Abschmiernippel	1
37	Steuerventil	1
38	Abschmiernippel	1
39	Hydraulikschlauch	1
40	Hydraulikschlauch	1
41	Abschmiernippel	1
42	Hydraulikschlauch	2

Modell: HPC 1500 B:



Nummer	Bezeichnung	Anzahl
01	Hydraulikmotor	1
02	Motorschraube	4
03	Federscheibe	68
04	Abschmiernippel	2
05	Hydraulikschlauch	1
06	Verkleidungsschraube	16
07	O-Ring	1
08	O-Ring	2
09	Verkleidung (A)	1
10	Lager	2
11	Madenschraube	2
12	Baugruppe Nockenwelle	1
13	Gestellschraube	8
14	Federscheibe	20
15	Baugruppengehäuse	1
16	Schraubenmutter	32
17	Gummibolzen	48
18	Befestigungsmutter	12
19	Abschmiernippel	2
20	Abschmiernippel	2
21	Verkleidung (B)	1
22	Halterung	1
23	Nylonmutter	48
24	Anschlagstift	2
25	Halterungsstift	2
26	Obere Halterung	1
27	Halterungsstift	2
28	T-Hülse	4
29	Baugruppe Grundplatte	1

30	Befestigungsmutter	4
31	Gummipuffer	6
32	O-Ring	2
33	Flansch	2
34	Flanschschraube	8
35	Hydraulikkupplung	2
36	Abschmiernippel	1
37	Steuerventil	1
38	Abschmiernippel	1
39	Hydraulikschlauch	1
40	Hydraulikschlauch	1
41	Abschmiernippel	1
42	Hydraulikschlauch	2

15 Garantie

Für die Maschinenkomponenten wird folgende Garantie übernommen:

Bauteil	Garantiezeitraum	Information
Hydraulikmotor	12 Monate	Bei Schäden durch verunreinigtes Hydrauliköl, Missachtung der vorgeschriebenen Wartungsintervalle und bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung verfällt die Garantie des Herstellers.
Baugruppe Nockenwelle	12 Monate	Bei Schäden durch äußere Gewalt sowie schlechter Schmierung verfällt die Garantie des Herstellers.
Steuerventil	12 Monate	Bei Schäden durch äußere Gewalt, verunreinigtes Hydrauliköl, nicht rechtzeitig gewechselter Dichtungssätze, Missachtung der vorgeschriebenen Wartungsintervalle und bei nichtbestimmungsgemäßer Verwendung verfällt die Garantie des Herstellers.
Montageleitungen	12 Monate	Bei Schäden durch äußere Gewalt, Missachtung der vorgeschriebenen Wartungsintervalle und nichtbestimmungsgemäßer Verwendung verfällt die Garantie des Herstellers.

CE 16 Abbildung der EG-Konformitätserklärung

EG-Konformitätserklärung	
Im Sinne der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Anhang II A	
Hiermit erklärt die Firma	HÄNER Baumaschinen GmbH Bergstr. 2 57489 Drolshagen
dass es sich bei der	Anbauverdichterserie HPC400, HPC400R, HPC600, HPC600R, HPC1500A, HPC1500R, HPC300J, HPC300W, HPC400J, HPC600J, HPC1500J
mit der Seriennummer	
um eine Maschine im Sinne der Maschinenrichtlinie handelt und dass sie folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht:	Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
Folgende europäisch harmonisierte Normen wurden angewandt*:	
EN ISO 12100	2010; Sicherheit von Maschinen – Allgemeine Gestaltungsleitsätze – Risikobeurteilung und Risikominderung
EN 349	1993+A1:2008; Sicherheit von Maschinen; Mindestabstände zur Vermeidung des Quetschens von Körperteilen
EN 500-1	2007; Bewegliche Straßenbaumaschinen - Sicherheit - Teil 1: Gemeinsame Anforderungen
EN 500-4	2011; Bewegliche Straßenbaumaschinen - Sicherheit - Teil 4: Besondere Anforderungen an Verdichtungsmaschinen
EN ISO 4413	2010; Fluidtechnik – Allgemeine Regeln und sicherheitstechnische Anforderungen an Hydraulikanlagen und deren Bauteile
Diese Konformitätserklärung erlischt, wenn an der Gesamtanlage oder an Teilen der Anlage wesentliche Veränderungen ohne schriftliche Erlaubnis des Herstellers durchgeführt werden.	
* Bezüglich der von Unterlieferanten angewandten Normen siehe deren gesonderte EG-Konformitäts- oder Einbauerklärungen	
Name / Anschrift des EG-Dokumentationsbevollmächtigten:	
Herr Andre Häner	Geschäftsführer
<i>Name</i>	<i>Funktion im Unternehmen</i>
	HÄNER Baumaschinen GmbH Bergstr. 2 57489 Drolshagen <i>Anschrift</i>
Ort, Datum:	Geschäftsführer:
<i>DROLSHAGEN; 25.01.2023</i>	 Häner Baumaschinen GmbH Bergstr. 2 57489 Drolshagen Tel. +49(0)33307-0 Name/Unternehmensname: Häner Baumaschinen GmbH E-Mail: info@haener-baumaschinen.de

Abb. 6: EG-Konformitätserklärung

Eine ausgefüllte und durch den EG-Dokumentationsbevollmächtigten unterschriebene EG-Konformitätserklärung wird dem Betreiber zur Verfügung gestellt.